

Alfeld-Hamel-Hildesheim



Foto: Götz Guske

Aktion in der Tarifrunde 2022: gemeinsam zum Tarifabschluss

Endlich faire Entgelte!

FUNKE WÄRMEAUSTAUSCHER Eine kleine Anzahl von IG Metall-Mitgliedern löste einen Schneeballeffekt aus. 2018 wurde der erste Betriebsrat gewählt, und bereits 2022 legte die Belegschaft in Gronau eine kreative und erfolgreiche Tarifrunde hin.

Die erste Stufe in Richtung Entgelttarifvertrag soll ab 1. März 2023 mit bis zu 350 Euro Erhöhung starten. Die zweite Stufe erfolgt ab dem 1. Januar 2024. Teil eins der Inflationsausgleichsprämie hat es im Dezember 2022 gegeben, Teil zwei folgt im November 2023. Zudem wird die Arbeitszeit im Juli 2023 für alle

270 Beschäftigten von 40 auf 37,5 Stunden die Woche ohne Entgeltverlust gesenkt. Ab Januar 2028 gilt die 35-Stunden-Woche und die vollständige monetäre Angleichung an den Flächentarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie.

Das sind einige wichtige Eckpunkte der ersten Tarifverträge bei Funke Wärmeaustauscher in Gronau. »Diesen Erfolg konnten wir erreichen, weil wir mutige IG Metall-Mitglieder hatten, die zunächst 2018 einen Betriebsrat mitgegründet und dann konsequent immer mehr Beschäftigte für einen Tarifvertrag ins Boot geholt haben«, freut sich Sabine Glawe von der IG Metall, die seit Jahren erfolgreich Betriebe organisiert.

»Die Beschäftigten waren verunsichert und unzufrieden, weil wir seit Jahren wechselnde Geschäftsführungen hatten und die Entgelte nach Nasenprämie gezahlt wurden«, erläutert Betriebsratsvorsitzender Ergün Cankur.

Jetzt werden für alle Arbeitsplätze Tätigkeitsbeschreibungen erstellt, und danach erfolgt die Eingruppierung. Cankur bilanziert zufrieden: »Damit ist die Grundlage der Entlohnung bei Funke transparent, gerecht und verbindlich. Es wird sich für alle lohnen.«

DIE ERSTE FUNKE-TARIFRUNDE

10. September 2021
Start: Betriebsrat und IG Metall informieren auf einer Mitgliederversammlung im Betrieb. Ziele werden abgestimmt. Die erste Aktion wird geplant.

21. Oktober 2021
Eine Liste mit über 200 Unterschriften wird der Geschäftsleitung per Mail geschickt.

Ab 25. Oktober 2021
Aktionen: Es werden rote Fahnen und Halstücher verteilt. Am 1. November folgen T-Shirts und Sweatshirts, am 16. November folgt eine Aktion vorm Tor mit Würstchen und Soliaktionen aus anderen Betrieben. Die roten Fahnen sind überall sichtbar.

26. November 2021
Forderungsbeschluss in der Mitgliederversammlung. Kreative Weihnachtsaktionen laufen. Die Verhandlungen können starten.

13. Januar 2022
1. Warnstreik: Erstmals legen die Beschäftigten bei Funke die Arbeit nieder. Die Verhandlungen ziehen sich. Die Belegschaft bleibt am Ball und sichtbar.

25. Oktober 2022
2. Warnstreik: 120 Beschäftigte gehen raus. Es gibt inzwischen WhatsApp-Gruppen der Mitglieder der Tarifkommission, die sich wiederum im Betrieb vernetzt haben. Es gibt kein zurück mehr.

15. Dezember 2022
Verhandlungsergebnis: Die Tarifvertragsparteien IG Metall und Arbeitgeber vereinbaren den Funke-Tarifvertrag. Darin wird unter anderem die stufenweise Angleichung der Entgelte an den Flächentarifvertrag bis zum 1. Januar 2025 geregelt. Eine »Inflationsausgleichsprämie« wird in einem zusätzlichen Tarifvertrag vereinbart.



Foto: Annette Vogelsang

Mitglieder der Verhandlungskommission und Betriebsräte (v.l.): Ergün Cankur, Sabine Glawe (IG Metall), Michaela Fredrich, Götz Guske und Tobias Voigt haben sich in den Verhandlungen nicht verunsichern lassen und alles mit den Mitgliedern im Betrieb abgestimmt.



Impressum

Redaktion: Karoline Kleinschmidt (verantwortlich), Annette Vogelsang, Mike Wasner
Anschrift: IG Metall Alfeld-Hamel-Hildesheim, Fischpfortenstraße 15, 31785 Hameln
Telefon 05151 936 68-0,
igmetall-alfeld-hamel-hildesheim.de